

(1291—3) Nr. 4135.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 8. Februar 1872, Z. 1012, in der Executionssache des Herrn Anton Domladis von Vitine gegen Josef Vostjancic von Smerje Nr. 18 pcto. 180 fl. c. s. c. auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung ist kein Kauf-lustiger erschienen, daher zu der auf den 25. Juni 1872

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Mai 1872.

(1336—1) Nr. 2082.

**Erinnerung**

an Michael Muhlvič von Mitterradenz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Muhlvič von Mitterradenz hie-mit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Margaretha Stefanc von Mitterradenz die Klage pcto. 205 fl. eingebracht, und wurde die Tagssatzung auf den 9. August 1872,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Franz Lasic von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Michael Muhlvič wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. April 1872.

(1331—1) Nr. 1214.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt Erben als Rechtsnachfolgern des Georg Maurin von Mitterradenz hie-mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Rade von Oberradenz als Vormund der minderj. Margaretha Maurin die Klage pcto. Besitzes und Eigenthumes mehrerer Parzellen und grundbüchliche Umschreibung derselben eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 14. August 1872,

früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Lasic von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1872.

(1341—1) Nr. 1277.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul, der Maria und des Michael Kralj von Bornschloß, durch Johann Kohlsbesen, die executive Versteigerung der dem Marko Kralj von Bornschloß Nr. 73 gehörigen, gericht-lich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. II, Fol. 42, Rctf.-Nr. 143 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 7. August,

die zweite auf den 6. September

und die dritte auf den 8. October 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange ange-ordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem An-bote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. März 1872.

(1342—1) Nr. 2471.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Brez-nik in Bettau die executive Feilbietung der dem Michael Surte von Sejeselo gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätz-ten, im Grundbuche ad Herrschaft Frei-thurn sub Curr.-Nr. 173 1/2 und Rctf.-Nr. 177 vorkommenden Realitäten be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 14. August,

die zweite auf den 13. September

und die dritte auf den 15. October 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange ange-ordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem An-bote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-bucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Mai 1872.

(1343—1) Nr. 1265.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jo-hann Gramer die executive Versteigerung der dem Mathias und der Ursula Stalcer gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätz-ten, im Grundbuche ad Herrschaft Gott-schee sub Tom. 18, Fol. 2178 und 2482 und ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 130 vorkommenden Realitäten be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 21. August,

die zweite auf den 24. September

und die dritte auf den 25. October 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeord-net worden, daß die Pfandrealityt bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Februar 1872.

(1332—1) Nr. 1176.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jellenic von Butoraj, durch Dr. Carl Bresnig von Bettau, die exec. Versteige-rung der dem Johann Eimerman gehö-rigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 74, Rctf.-Nr. 116, dann Curr.-Nr. 21 und 24, Berg-Nr. 13 und 16 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. August,

die zweite auf den 25. September

und die dritte auf den 30. October 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Ge-richtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Februar 1872.

(1312—2) Nr. 1094.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-nanzprocuratur in Laibach die exec. Ver-steigerung der dem Math. Tomazin in Smednik gehörigen, gerichtlich auf 3038 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß Urb.-Nr. 24 verzeichneten Rea-lität bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. Juli,

die zweite auf den 2. August

und die dritte auf den 3. September 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realityt bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemach-ten Anbote ein Badium von 10 % zu Handen der Licitations-Commission zu er-legen hat, so wie das Schätzungs-Pro-tokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur ein-gesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 27. Februar 1872.

(1313—2) Nr. 1095.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain in Vertretung des hohen k. k. Aerars und des Grundent-lastungsfondes von Laibach gegen Josef Zibert von Kleinpudlog Nr. 10 als bü-

cherlicher, und Gregor Zibert von ebendort als factischer Besitzer, wegen aus dem Steuer-rückstandsausweise schuldigen 64 fl. 8 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Groß-dorf sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 551 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juni,  
26. Juli und  
27. August 1872,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amts-kanzlei hiergerichts mit dem Anhange be-stimmt worden, daß die feilbietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-bucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 29ten Februar 1872.

(1276—3) Nr. 1398.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-nanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Prunk von Unterurm Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 948 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 845 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Juli,

die zweite auf den 9. August

und die dritte auf den 10. September 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. April 1872.

(1277—2) Nr. 1397.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die executive Verstei-gerung der dem Josef Kovacic von Forle Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. Juli,

die zweite auf den 6. August

und die dritte auf den 6. September 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17ten April 1872.

(1358-1) Nr. 1671. **Bekanntmachung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte in Sittich wird dem Tabulargläubiger Martin Fribar von Pöndorf, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit bekannt gemacht, daß die für ihn in der Executionsfache des k. l. Domänenamtes Sittich gegen Josef Supantische Erben von Rodolendorf zu Händen des Franz Pajst von Innergorica bestimmte Realfeilbietungs-Rubrik den ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Bernhard Klager zugestellt worden ist. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Juni 1872.

(1362-1) Nr. 6623. **Erinnerung**

an Elisabeth Fronte und Maria Kastele, verehlichte Bahove. Wegen beabsichtigter lastenfreier Abtrennung von zwei Dritttheilen der Ackerparzelle Nr. 685 mit 1 Joch 99 Quadratklaftern von der Realität des Andreas Selan Urb.-Nr. 247 ad Kaltenbrunn in der Steuergemeinde Dobruine werden hiermit die Tabulargläubiger unbekanntem Aufenthaltes, Elisabeth Fronte und Mica Kastele, verehlichte Bahove und respective deren Rechtsnachfolger in die Kenntnis gesetzt, daß für sie zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Franz Wunda, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt und daß zur Einbringung der allfälligen Einwendungen eine Frist von 90 Tagen festgesetzt wurde. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. April 1872.

(1360-1) Nr. 1353. **Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten April 1872, Z. 1353, wird kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung am 22. Juni 1872 zur zweiten Feilbietung der Forderung des Josef Supantich von Lede im Betrage pr. 800 fl. geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juni 1872.

(1349-1) Nr. 1603. **Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Jakob Senta von Runareko, durch den Macht-haber Johann Modiz von Blasapolica gegen Mathias Modiz von Blasapolica pcto. 165 fl. c. s. c die neuerliche Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 6ten October 1863, Z. 4856, einstweilen sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Pfarre St. Pauli zu Zerovnic sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden, gerichtlich auf 592 fl. 40 kr. bewertheten Realität bewilliget und zur Vornahme die Tag-satzung auf den 17. Juli 1872, vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange des Bescheides vom 29. Mai 1863, Z. 2549, angeordnet. R. l. Bezirksgericht Laas, am 14ten April 1872.

(1348-1) Nr. 1602. **Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Herrn Simon Jan, Pfarrer in St. Dreifaltigkeit, als Cessionär des Mathias Gredenc in Groselawitz, die Reaffumirung der mit Bescheid vom 14. Juni v. J., Z. 2475, sistirten dritten exec. Feilbietung der Realität des Georg Kocjanich von Zerkanovo sub Urb.-Nr. 209/204 ad Grundbuch Nablisek im Schätzungswerthe pr. 1065 fl. c. s. c. pcto. 82 fl. 42 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme die Tag-satzung auf den 20. Juli 1872, vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Bescheidsanhange angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 16ten April 1872.

(1359-1) Nr. 2179. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. l. Landesgerichtes in Laibach vom 27. Jänner 1872, Z. 460, über Ansuchen des Johann Plauc, durch Dr. Sajovic, wider Johann Fraist in Sittich pcto. 282 fl. 22 kr. f. A. bewilligten Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 119 1/4, und des Erbrechtes sub Urb.-Nr. 34, 37 und 37 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 2439 fl. bewertheten Realitäten die Tagatzung auf den 8. Juli, 7. August und 7. September 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Besätze angeordnet worden, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über den Schätzungswerth an den Meistbietenden hintangegeben und daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Mai 1872.

(1286-3) Nr. 3896. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Ursula Weber von Oberhörsich die executive Feilbietung der dem Josef Weber von Waldhofen gehörigen, gerichtlich auf 3951 fl. 88 kr. geschätzten Realität Refs.-Nr. 36 und Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Ponovic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juni, die zweite auf den 17. Juli und die dritte auf den 17. August 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Littai, am 25ten October 1871.

(1310-2) Nr. 212. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der löbl. k. l. Finanzprocuratur von Laibach gegen Sebastian Dorst resp. Anton Zugel von Großmraschau wegen Grundentlastungs-geldhuren schuldigen 35 fl. 2 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 634 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-tagatzungen auf den 19. Juni, 19. Juli und 20. August 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 23. Jänner 1872.

(1361-1) Nr. 2357. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des J. N. Mähleisen, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Pfefferer, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 7ten Feb. var l. J., Nr. 512, auf den 27ten April und 28. Mai l. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungstagatzungen rück-sichtlich der im Grundbuche Habbach sub Refs.-Nr. 117 vorkommenden, der Gertraud Louisa von Stock gehörigen Realität pcto. 310 fl. c. s. c. mit dem Besätze für abgehalten erklärt wurden, daß es lediglich bei der auf den 28. Juni l. J. angeordneten dritten Feilbietungstagatzung sein Verbleiben habe. R. l. Bezirksgericht Stein, am 26ten Mai 1872.

(1350-1) Nr. 1130. **Reaffumirung executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modiz von Neudorf, Cessionär des Franz Rocevar von Kleinsliviz die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 18 October 1865, Z. 6839, bewilligten und sohin mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1866, Zahl 422, sistirten Relicitation der von der Agnes Strukel erstandenen Bartlma Strukel'schen Realität Urb.-Nr. 262/252 ad Grundbuch Nablisek zu Strukeldorf sub Consc.-Nr. 4 bewilliget und hiezu die Tagatzung hiergerichts auf den 18. Juli 1872, 9 Uhr vormittags, mit dem angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. R. l. Bezirksgericht Laas, am 8ten März 1872.

(1284-3) Nr. 22. **Executive Realitäten- und Fahrnissen-Versteigerung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Kainitar, durch Dr. v. Wurzbach, gegen Casper Prosenec von Krefnitzberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. März 1865, Z. 1050, schuldigen 250 fl. C. W. oder 262 fl. 50 kr. ö. W., sammt 5% Zinsen hievon seit 26. November 1862 bis zur Zahlung, der Klagekosten pr. 10 fl. 44 kr. und der Executionskosten, abzüglich der à conto bezahlten 100 fl. — und 25 fl., in die Reaffumirung der mit Bescheide vom 30. December 1869, Z. 4406, bewilligten, sohin mit Bescheide vom 26ten Februar 1870, Z. 663, sistirten executiven Feilbietungen der dem Casper Prosenec von Krefnitzberg gehörigen, im Grundbuche Stangen sub Urb.-Nr. 20, Refs.-Nr. 47 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 920 fl. 40 kr., und der dem Executen gehörigen Fahrnisse, im Schätzungswerthe pr. 304 fl. 50 kr., bewilliget und zur Vornahme der Realitätenfeilbietung die Tagatzungen auf den 17. Juni, 17. Juli und 17. August 1872,

jedesmal 9 Uhr vormittags, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, zur Vornahme der Fahrnissen-Feilbietung aber die Tagatzungen auf den 17. Juni, 17. Juli und 17. August 1872, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in loco der Fahrnisse mit dem Besätze angeordnet, daß die feilzubietende Realität, als auch die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Littai, am 21ten Jänner 1872.

(1285-3) Nr. 4897. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Klembas, Grundbesizers von Sagor, gegen Martin Dilinsek von Seto Nr. 1, bei Sagor, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich schuldigen 85 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb.-Nr. 157 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1525 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den 17. Juni, 17. Juli und 17. August 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Littai, am 20ten November 1871.

(1315-3) Nr. 170. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Bradula von Roßbach gehörigen, gerichtlich auf 34 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ruckenstein sub Urb.-Nr. 18, dann Berg-Nr. 7 und 34 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. Juni, die zweite auf den 16. Juli und die dritte auf den 16. August 1872, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 23. Jänner 1872.

(1352-2) Nr. 6978. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Susteršič von Videm, als Cessionär des Mathias Klaker, die exec. Versteigerung des dem Anton Kolbe gehörigen, gerichtlich auf 495 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 27 1/4 sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 71 fl. 99 kr. sammt Kosten bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung, und zwar auf den 12. Juni 1872, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 31ten December 1871.

**Kundmachung.**

Das seit einer Reihe von Jahren bestehende  
**Bank- und Börsengeschäft von**  
**CARL STEIN**

befindet sich seit 15. Mai Schottenring 24, Eingang, Zelinkagasse 5, 1. Stock.  
Filiale und Wechselstube in Brünn, Stadt, Adlergasse 11. (1300-3)

Bei **J. G. Cotta** in **Stuttgart** ist soeben erschienen und durch  
**Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung**  
in **Laibach** zu beziehen:

**Grillparzer's sämtliche Werke.**

Erste Gesamtausgabe, erscheint in 10 Bänden gr. 8.

Preis complet Thlr. 15 oder fl. 27 ö. W.

Die ersten beiden Bände werden in diesem Monat ausgegeben, die Fortsetzung folgt in möglichst kurzen Zwischenräumen und wird das ganze bis **Novem-ber** vollendet sein. (1363)

**Zum Glücks-Versuche**

durch ihre soliden und für die Interessenten äußerst vortheilhaften Einrichtungen ganz besonders geeignet ist die vom Staate Hamburg genehmigte und garantierte **große Geld-Verlosung.**

**1 Million Mark**

eventuell als Hauptgewinn und speciell Gewinne von **Gr. M. 150,000 - 100,000 - 60,000 - 40,000 - 30,000 - 25,000 - 3 à 20,000 - 3 à 15,000 - 4 à 12,000 - 11,000 - 8 à 10,000 - 9 à 8000 - 10 à 6000 - 26 à 5000 - 5 à 4000 - 53 à 3000 - 104 à 2000 - 206 à 1000 - 256 à 500 - 6 à 300 - 340 à 200 - 14,600 à 100** etc. etc. bietet dieselbe in ihrer Gesamtheit, und verdient dieses Unternehmen schon deshalb unstreitig den Vorzug vor vielen ähnlichen, weil **31,900 Lose**, d. i. weit über die Hälfte der Gesamtzahl, im Laufe der Ziehungen resp. innerhalb einiger Monate mit Gewinn erscheinen müssen.

Die erste Ziehung ist auf den

**19. und 20. dieses Monats**

amtlich festgestellt, und kosten zu derselben

Ganze Original-Lose fl. 3. 50.  
Halbe " " " 1. 75.  
Viertel " " " . 90.

Gegen Einsendung des Betrages in Banknoten werden die mit dem Staats-Wappen versehenen Original-Lose von uns verandt und die amtlichen Pläne gratis beigelegt.

Sofort nach der Ziehung lassen wir unseren geehrten Interessenten die Gewinnliste zugehen, und gelangen ebenso die Gewinnelder unmittelbar nach Entscheidung zur Auszahlung.

Erfahrungsgemäß tritt mit dem Herannahen des Ziehungs-Termines ein Mangel an Losen ein, und beliebe man, um sofortiger Ausführung der geneigten Aufträge sicher zu sein, sich baldigst direct zu wenden an

**S. Sacks & Co.,**

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.

(1264-5)

**Einladung.**

Die auf den 15. Juni d. J. anberaumte Versammlung  
der p. t. Versicherten der

**vaterländischen Lebensversicherungs-Bank**

zum Behufe der Wahl des Lokalausschusses findet im Bureau  
der General-Repräsentanz:

**Murvorstadt, Mariahilferstraße Nr. 1, I. Stock,**  
um 3 Uhr nachmittags statt.

Graz, am 6. Juni 1872.

Die General-Repräsentanz in Graz  
für Steiermark, Kärnten und Krain.

(1354-2)

**Kundmachung.**

Laut hoher Regierungs-Weisung vom 13. Oktober 1871, Z. 7225, ist zu Prem in Innerkrain die Abhaltung von vier Jahrmärkten bewilliget, und zwar:

Jederzeit am **Montage nach St. Gregori** im März, nach **St. Antoni** im Juni, vor **Kleinfrauentag** im September und nach **St. Ursula** im Oktober.

Indem aber diese Märkte bis jetzt noch nicht in der sogenannten **Velika pratika** bezeichnet sind, jedoch jedesmal eine große Menge Volkes auf die benannten Märkte kommt, hingegen aber auch jedesmal die Zahl der Verkäufer zu gering ist, so werden hiemit für künftighin besonders auch die Verkäufer eingeladen.

**Gemeindevorsteherung Prem, (Innerkrain)**

am 1. Juni 1872.

Gemeindevorstand:

**Znidarsič,**

Bürgermeister.

(200-3)

Für eine größere Herrschaft in Kroatien wird ein lediger

**Rentmeister**

mit Caution und ein

**Kellerbinder**

gesucht.

Auskunft erteilt die Administration dieses Blattes. (1329-3)

(1328-2)

Nr. 3022.

**Curatorsbestellung.**

Dem Herrn Dr. Blas Chrovat, un- bekannten Aufenthaltes, als Tabulargläubiger der dem Anton Vouk von Littai angehörigen, im Grundbuche Weizberg sub Ref.-Nr. 309 vorkommenden Subrealität, wird hiemit erinnert, daß das von Alois Kobler von Littai, im eigenen Namen und als Vormund der mdj. Franz Kobler'schen Erben, im Sinne des Gesetzes vom 6ten Februar 1869 eingebrachte Trennungsgesuch bezüglich der zur obbezeichneten Realität gehörigen Grundparzellen Nr. 649, 650 und 1050, dem unter Einem zur Wahrung seiner Rechte bestellten curator ad actum Herrn Karl Raunicher von St. Martin zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 23ten December 1871.

(1304-3)

Nr. 2313.

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Michael Zurčić von Arch und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß der auf deren Namen lautende Bescheid vom 15. Februar 1872, Z. 750, dem ob deren unbekanntem Aufenthaltes unter Einem aufgestellten curator ad actum Franz Golobič von Arch behufs Erscheinens zur Meistbothvertheilungs- und Liquidirungstagsatzung am

14. Juni 1872

zugestellt wurde.  
R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 4ten Mai 1872.

(1303-3)

Nr. 2312.

**Bekanntmachung.**

Der unbekannt wo befindlichen Josefa Rotar von Haselbach und deren allfälligen Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß der auf deren Namen lautende Bescheid vom 15. Februar 1872, Z. 750, dem ob deren unbekanntem Aufenthaltes unter Einem aufgestellten Curator Josef Rotar von Haselbach behufs Erscheinens zur Meistbothvertheilungs- und Liquidirungstagsatzung am

14. Juni 1872

zugestellt wurde.  
R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 4ten Mai 1872.

(1035-3)

Nr. 6085.

**Einleitung zur Verlassenschafts-Abhandlung.**

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß am 2. Juli 1871 in Zelmitze Nr. 38 die Auszüglerin Maria Zalic ab intestato verstorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehet, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einer Rechtsperiode Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Munda als Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklären und ihre Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder, wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. April 1872.

(1307-3)

Nr. 890.

**Curatorsbestellung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Marko Ratič von Loč Nr. 3 und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß der auf dessen Namen lautende Executionsbescheid vom 20ten Februar 1872, Z. 890, dem unter Einem für ihn aufgestellten curator absentis Franz Stanfo von Skopje zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 20. Februar 1872.

(1299-3)

Nr. 2325.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Schwestern Helena und Margareth Repar von Krajnc wird zur Wahrung ihrer Rechte bekannt gegeben, daß Johann Korosec von Krajnc als Erbscher der Peter Stritof'schen Realität Urb.-Nr. 297/293, Ref.-Nr. 482 ad Radlšček den für dieselben auf dieser Realität intabulirten Betrag pr. 132 fl. deponirte und denselben als curator ad actum Herr Martin Schweiger von Altenmarkt bestellt, dann zur Einvernehmung derselben die Tagsatzung auf den

27. Juni d. J.,

9 Uhr vormittags angeordnet wurde.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 22ten Mai 1872.

(1317-3)

Nr. 1105.

**Curatorsbestellung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird den Tabulargläubigern an der Subrealität des Michael Sadar von Dratschdorf Hs.-Nr. 14, Urb.-Nr. 142 ad Grundbuch Herrschaft Sittich, Namens: Josef Maber, Gertraud Sadar und Maria Sadar, gebornen Skufca, und rücksichtlich ihren unbekanntem Erben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für sie über das Gesuch des Josef Rogel und Michael Sadar von Dratschdorf wegen Trennung des Ackers Devnca ausgefertigten Rubriken vom Bescheid 26. März 1872, Nr. 1105, dem ihnen wegen unbekanntem Aufenthaltes als curator ad actum bestellten Franz Hrovat von Zagraz zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. März 1872.

(1127-3)

Nr. 1126.

**Edict**

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß am 15ten April 1868 in Podsternec, Pfarre Mariathal, Antonio Suster, triester Findling, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehet, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Raimund Wasič von Gailach als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklären und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder, wenn sich niemand erberklärt hätte die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. Februar 1872.